

Newsletter 51, 01.10.2014

Liebe Interessenten der IRANTIA-Lichtakademie,

nach der Sommerpause erreichte mich eine ganze Reihe von Anfragen darüber, ob ich nicht etwas zur aktuellen Weltlage sagen möchte. Nun ihr lieben Menschen, auf der ganzen Welt geschieht genau das, was in unserem persönlichen Leben auch passiert. Der Einzelne und dieser Planet wird mit seinen Themen konfrontiert, die es zu lösen gilt. Aufstieg bedeutet genau das: Alles was nicht zu den „höheren Schwingungen“ passt, muss zurückgelassen bzw. aufgelöst werden. Wir könnten nun zu den einzelnen Krisengebieten Energie schicken, Meditationen machen, doch damit ist uns nicht wirklich gedient, denn wir müssen uns ansehen, wo das „Übel“ seine Wurzeln hat.

Ihr lieben Menschen, die Zeit hat Substanz. Zeit bewegt sich in Zyklen, also wellenartig durch den Kosmos. Wie in vielen Büchern über das Jahr 2012 klar gemacht wurde, enden alle alten Kalender in den Jahren, die wir nun erleben. Gleichzeitig ist dieses Ende auch ein Neubeginn. Der Rhythmus, den der Tierkreis aufzeigt, mit dem gegenwärtigen Übergang vom Fischezeitalter zum Wassermannzeitalter von 2160 Jahren, ist ein Zyklus, der immer wiederkehrt, denn vor dem Fischezeitalter war ein anderes, und davor wieder ein anderes. Die Weltzeitalter von denen die Hopi und die Maya berichten, mit 5160 Jahren, ist ein größerer Zyklus, der sich wiederholt. Darüber liegen wieder noch größere Zyklen, wie die Präzession mit den ungefähr 26.000 Jahren und so geht es immer fort. Und das Verrückte an unserer Zeit ist, dass so viele dieser Zeit-Zyklen, also Zeit-Wellen wie noch nie sich in dieser Raum-Zeit treffen, die wir nun erleben. Sie überlagern sich, sie schaukeln sich gegenseitig hoch. Noch nie gab es eine Zeit wie diese, obwohl man sagt, es wiederholt sich alles unter dem Himmel und es gibt nichts Neues, eben wegen dieser Zyklen, ist das was wir jetzt erleben, doch neu und zwar weil wir eine Zeit erleben, in der wir selbst einen anderen Bewusstseinsgrad besitzen, als noch vor 300 Jahren.

Ein Grund für den höheren Bewusstseinsgrad sind diese Wellen, die auf uns Einfluss nehmen. Wir erleben also mit, wie sich hier Zyklen treffen, und es sind so viele wie nie zuvor auf einmal. Es sind nicht alle diese Zyklen, aber so viele auf einmal, dass eigentlich niemand mehr vorhersagen kann, was sie bewirken werden. Es gibt zahlreiche Bücher über diese „Endzeit“, aber Tatsache ist, dass unsere Vorfahren zwar schon das Ende so manchen Kreislaufes miterlebt haben und in ihren Mythen darüber berichteten und einiges davon auch in Stein meißelten, vielleicht um uns zu warnen, aber eine Zeit wie diese gab es wirklich noch nie. Es gibt gute Gründe dafür, warum der Mayakalender direkt und über die Azteken indirekt bis in unsere Zeit überdauert haben. Man wollte uns darauf aufmerksam machen, wie besonders diese Zeiten sind, die wir nun miterleben. Sie birgt Gefahren, wie man an der derzeitigen Weltpolitik sieht, aber auch immense tolle neue Möglichkeiten, wenn wir die Energie der Potenziale richtig anwendet.

Wenn man sich nun eine Tsunamiwelle anschaut, enthält diese eine gewaltige Kraft an Energie. Energie, die sich in Form von Zerstörung entlädt. Und im Prinzip passiert im Moment ähnliches.

Krisengebiete werden von diesen Energiewellen „durchlaufen“ und getroffen. Diese Wellenenergie der Zeitzyklen fluten durch die Menschen hindurch und kleinere oder größere Konflikte können sich ausweiten, könnten sich sogar zu einem Weltkrieg entladen. Das, was also latent schon vorhanden ist, wird immens verstärkt, also „aufgebauscht“!

Aber wollen wir Krieg?

Ihr, die ihr dies lest, vermutlich nicht. Obwohl ich immer wieder von spirituellen Menschen höre, diese Welt müsste beendet werden, da ist so viel kaputt, da muss so viel passieren usw., sollte man sich solche Worte gut überlegen. Jeder dieser Gedanken hat Kraft, jeder dieser Gedanken und Gefühle hat Energie. Kein Gedanke bleibt ungehört, kein Gefühl unregistriert. Und so hat sich auch von daher Energie aufgebaut. Von dem Karmaberg auf dieser Welt ganz zu schweigen.

Wir könnten also nun hergehen und unsere Herzenergie auf das ein oder andere Krisengebiet richten, wie wir es schon getan haben und da ja auch Ergebnisse dabei herauskamen. Aber ihr Lieben, wie wäre es, wenn wir diese gewaltige Kraft der Zeitwelle nutzen, für etwas anderes einsetzen? Gerade hat in diesem Monat (Sept. 2014) eine unserer Lichtkörperausbildungsgruppen ihre Prüfung absolviert und eine der Fragen lautete:

„Wozu dient der Lichtkörper? Welche Vorteile hat man davon, einen Lichtkörper mit 72 Schichten und fünf „Unterkörper“ aufzubauen?“

Und die Antwort lautete:

„Ein Lichtkörper mit verschiedenen Schichten, baut sich auf Gnadenenergie auf. Diese Gnadenenergie zieht das dicke Knäuel an zu bewältigenden Themen, diesen ganzen Berg so auseinander, schichtet die Themen also, sodass man Zugang erhält, sodass eine Ordnung entsteht. Es werden Themen, die sich ähnlich sind, zusammengefasst, sodass sie effektiv bearbeitet werden können. Und da die Lichtkörper aus Gnadenenergie bestehen, werden viele dieser Themen, Muster, Verträge und was wir alles mit uns herumschleppen, schon bei der Sortierung aufgelöst. Also alles, womit man sich nicht mehr befassen muss, weil es dem Wachstum im Aufstieg nicht mehr dient, darf erlöst werden, ohne dass man überhaupt noch etwas davon mitbekommt.“

Dieser Akt der Lichtkörperbildung ist ein Kraftakt, man muss also Energie hineinstecken, um diese einzelnen Schichten aufzubauen, aber die Energie, die man dabei gewinnt, nämlich durch die Erlösung schon während des Aufbaus und durch die darauf folgende Bearbeitung der Themen und den Zugang, den man überhaupt zu ihnen hat, gewinnt man wieder Energie. Das gleiche können wir für die Erde tun. Mit den Reisegruppen haben wir den Motor der Schöpfung, den Motor der Hingabe, den Motor des Glaubens, den Motor der Liebe und den Motor der Heilung für die Erde aktiviert. Wir haben aber noch nicht die einzelnen Lichtkörperschichten um die Erde herum aufgebaut, die die kollektiven Themen, das kollektive Karma, die Menschheitsthemen sortieren und viele davon gleich während der Sortierung auflösbar machen und sogar erlösen.

Das heißt, wenn wir helfen wollen, diese drohende Kriegsenergie bzw. die Angst vor der Eskalation der einzelnen Krisenherde, auf ein Maß zu reduzieren, mit dem wir umgehen können, dann sollten wir das auch tun.

Wenn wir hier tatsächlich etwas tun wollen, können wir diese unglaubliche Monsterwelle an Zeit und die Energie darin dafür nutzen, damit zu beginnen, die 72 Lichtkörperschichten für die Erde aufzubauen. Natürlich hat sie schon einzelne Schichten, natürlich gibt es schon vieles, aber die neue Zeit beinhaltet, dass sich die Menschen und die Erde in ihrem Energielevel ähnlich sind, dass sie in einer Einheit schwingen. Und immer mehr Menschen kommen hierher zur Ausbildung des Lichtkörpers und es wird sich weiter verbreiten. So wie wir auch nächstes Jahr wieder eine neue Lichtkörperausbildung beginnen. Wer also das Gefühl hat, es stimmt für ihn, den lade ich ein, eine gemeinsame Meditation durchzuführen, bei der wir uns darauf konzentrieren, die Energie, die sich hier zum Teil in Katastrophen entlädt, die sich zum Teil im Aufschaukeln von Konflikten zeigt, umzuwandeln und für etwas Nützliches zu verwenden, nämlich den Aufbau dieser 72 Schichten. Und die 72 passt zur Erde sehr gut, denn sie durchläuft, wenn sie den Tierkreis am Himmel durchquert, ein Grad des 360° Kreises in ungefähr 72 Jahren. Damit es jedoch nicht noch heftiger wird, als das, was wir uns in den Nachrichten derzeit schon ansehen müssen, muss dieser bewusste Aufbau durch eine Gruppe von Menschen nach und nach erfolgen, also nicht alles auf einmal. Unser Kurs, bei dem wir das mit den Menschen tun, besteht auch aus sechs Teilen und wird nicht alles auf einmal erledigt, denn das würden wir gar nicht vertragen.

Meditation:

Bitte führe die Meditation am 03.10.2014 um 09:09 Uhr durch, bzw. klicke dich aus der Zukunft heraus in diesen Zeitpunkt mit ein, denn jede „Energiestimme“ zählt hierbei.



Der silberne Strahl Göttlicher Gnade ist auf die Erde gerichtet. Bitte visualisiere diesen Strahl, der die Erde komplett durchdringt und umhüllt. Außerdem verfolgt die Erde ihre Bahn und durchläuft dabei diese angehäuften Zeitwelle. Wenn du das Bild das obenstehende Bild betrachtest, weißt du, was ich meine. Der silberne Strahl stabilisiert uns in diesen gewaltigen Zeiten.

Unsere Meditation, die dazu beitragen soll, die Konfliktenergie zu reduzieren und in etwas anderes zu verwandeln, wird ca. 22 Minuten dauern. Fünf bis sechs Minuten, in der wir die Irantia-Atmung anwenden und 16 Minuten, in denen wir für jede der Schichten des Irdischen Lichtkörpers eine Minute aufwenden. Führe also die Irantia-Atmung in folgender Weise durch:

Lass das silberne Licht der Gnade zu deinem Kronenchakra einfließen, indem du es einatmest und zum Herzchakra wieder ausatmest. Dazwischen hältst du den Atem an und zählst dabei bis 16. Also du atmest silbernes Licht ein, hältst die Luft an, zählst bis 16 und atmest das silberne Licht zu Herzchakra wieder aus. Dies tust du 16-mal hintereinander, das braucht ungefähr fünf bis sechs Minuten – je nach Zähltempo.

Visualisiere dann, dass du dich außerhalb der Erde befindest. Der silberne Strahl kommt noch immer zu deinem Kronenchakra herein und für eine Minute lang strahlst du die Schwingung des roten Spinells auf die Erde, aus deinem Herzchakra heraus. Silber ein, roter Spinell aus und auch dieser rote Spinell durchdringt die Erde ganz und gar und umhüllt sie. Dies werden wir für noch weitere 15 kristallinen Schwingungen tun.



Das silberne Licht fließt ein und zum Herzchakra fließt die Farbe des Malachit Azurit hinaus zur Erde, für eine Minute.



Dann kommt der Carneol. Silber zum Kronenchakra ein, Carneol zum Herzchakra heraus fließen lassen, eine Minute.



Als nächstes kommt der gelbe Saphir, eine Minute.



Dann kommt der Mali Granat, eine Minute.



Als nächstes der Pink Saphir, eine Minute.



Dann kommt der Kyanit, eine Minute.



Als nächstes kommt Kupfer, eine Minute.



Dann kommt Sugilith, eine Minute.



Als nächstes kommt Weißopal, eine Minute.



Dann kommt Silber, eine Minute.



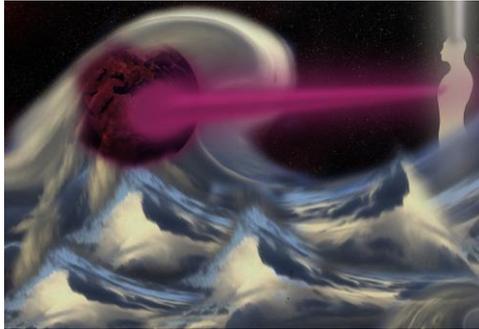
Als nächstes kommt Blauquarz eine Minute.



Dann kommt Goldtopas, eine Minute.



Als nächstes kommt Rubin, eine Minute.



Dann kommt Kobalddcalcit, eine Minute.



Als nächstes kommt Falkenauge, eine Minute.



In Liebe

Patrizia A. Pfister